



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

745 Alfa MK Power

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

745 Alfa MK Power

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Dichtstoff

Verwendungsbereich [SU]

SU22 – Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Alfa GmbH

Ferdinand-Porsche-Straße 10

73479 Ellwangen / Germany

Tel.: +49 (0)7961-57 99 0

Fax: +49 (0)7961-57 99 25

Auskunft zum Sicherheitsdatenblatt

E-Mail: kontakt@alfa-direkt.de

1.4 Notrufnummer

Tel.: +49 (0)361-730 730

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

EUH210-Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0,1 %).

Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0,1 %).

Abschnitt 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoff

n.a.

3.2 Gemische

Trimethoxyvinylsilan	
Registrierungsnr. (REACH)	01-2119513215-52-XXXX
Index	---
EINECS, ELINCS, NLP	220-449-8
CAS	2768-02-7
% Bereich	1 bis 5
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4, H332

Text der H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16. Die in diesem Abschnitt genannten Stoffe sind mit Ihrer tatsächlichen, zutreffenden Einstufung genannt! Das bedeutet bei Stoffen, welche in Anhang VI Tabelle 3.1 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) gelistet sind, wurden alle evtl. dort genannten Anmerkungen für die hier genannte Einstufung berücksichtigt.

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Ersthelfer auf Selbstschutz achten!

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen!

Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.

Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

Hautkontakt

Produktreste mit weichem, trockenem Tuch vorsichtig abwischen. Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

Ungeeignetes Reinigungsmittel: Lösemittel, Verdünnungsmittel



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen.

Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen.

Viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

n.g.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

CO₂

Löschpulver

Wassersprühstrahl

Bei großen Brandherden:

Wassersprühstrahl/alkoholbest. Schaum

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden

Kohlenoxide

Stickoxide

Giftige Gase

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Je nach Brandgröße.

Ggf. Vollschutz.

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Belüftung sorgen.
Augen- und Hautkontakt vermeiden.
Ggf. Rutschgefahr beachten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.
Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.
Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur, Sägemehl) aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen.
Oder: Mechanisch aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Für gute Raumlüftung sorgen.
Augenkontakt vermeiden.
Langanhaltenden oder intensiven Hautkontakt vermeiden.
Essen, Trinken, Rauchen sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.
Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.
Kühl lagern.
Trocken lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Bei Kontakt mit Wasser kann unten aufgeführtes Methanol entstehen.

A	Chem. Bezeichnung	Titandioxid	%-Bereich
MAK-Tmw/TRK-Tmw: 5 mg/m ³ A (Alveolarstaub)		MAK-Kzw/TRK-Kzw: 10 mg/m ³ A (2 x 60 min) (Alveolarstaub)	MAK-Mow: ---
Überwachungsmethoden:	---		
BGW: ---	Sonstige Angaben: ---		
	Chem. Bezeichnung	Titandioxid	% Bereich:
GW/VL: 10 mg/m ³		GW-kw/VL-cd: ---	GW-M/VL-M: ---
Monitoringprocedures/Les procédures de suivi/Überwachungsmethoden: ---			
BGW/VLB: ---	Overige info./Autres info.: ---		
CH	Chem. Bezeichnung	Titandioxid	% Bereich:
MAK/VME: 3 mg/m ³ a		KZGW/VLE: ---	---
Überwachungsmethoden/Les procédures de suivi/Le procedure di monitoraggio: ---			
BAT/VBT: ---	Sonstiges/Divers: SS-C		
B	Chem. Bezeichnung	Calciumcarbonat	% Bereich:
GW/VL: 10 mg/m ³		GW-kw/VL-cd: ---	GW-M/VL-M: ---
Monitoringprocedures/Les procédures de suivi/Überwachungsmethoden: ---			
BGW/VLB: ---	Overige info./Autres info.: ---		
CH	Chem. Bezeichnung	Calciumcarbonat	%Bereich:
MAK/VME: 3 mg/m ³ a		KZGW/VLE: ---	---
Überwachungsmethoden/Les procédures de suivi/Le procedure di monitoraggio: ---			
BAT/VBT: ---	Sonstiges/Divers: ---		



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

A	Chem. Bezeichnung	Eisen(III)oxid	% Bereich:
MAK-Tmw/ TRK-Tmw: 5 mg/m ³ A, 10 mg/m ³ E (Jahresmittelwert) (Eisenoxide)		MAK-Kzw / TRK-Kzw: 10 mg/m ³ A, 20 mg/m ³ E (Eisenoxide)	MAK-Mow: ---
Überwachungsmethoden: ---			
BGW: ---		Sonstige Angaben: ---	
B	Chem. Bezeichnung	Eisen(III)oxid	% Bereich:
GW/ VL: 5 mg/ m ³ (inabembare fractie)		GW-kw/ VL-cd: ---	GW-M/ VL-M:
Monitoringprocedures/ Les procédures de suivi/ Überwachungsmethoden: ---			
BGW/ VLB: ---		Overige info./ Autres info.: ---	
CH	Chem. Bezeichnung	Eisen(III)oxid	% Bereich:
MAK/ VME: 3 mg/ m ³ a		KZGW/ VLE: ---	---
Überwachungsmethoden/ Les procédures de suivi/ Le procedure di monitoraggio: ---			
BAT/ VBT: ---		Sonstiges/ Divers: ---	
CH	Chem. Bezeichnung	Dialuminiumcobalttetroxid	% Bereich:
MAK/ VME: 0,1 mg/ m ³ e (Co-Verb. in Form atembarer Stäube/ Aerosole)		KZGW/ VLE: ---	---
Überwachungsmethoden/ Les procédures de suivi/ Le procedure di monitoraggio: ISO 15202 (Workplace air – Determination of metals and metalloids in airborne particulate matter by Inductively Coupled Plasma Atomic Emission Spectrometry), Part 1-3 - 2000(Part 1), 2001(Part 2), 2004 (Part 3) – EU project BC/ CEN/ ENTR/ 000/ 2002 16 card 83-1 (2004) MDHS 91 (Metals and metalloids in workplace air by X-ray fluorescence spectrometry) – 1998 – EU project BC/ CEN/ ENTR/ 000/ 2002-16 card 83-3 (2004) BIA 6690 (Cobalt) – 1990 NIOSH 7027 (Cobalt and compounds, as Co) – 1994 NIOSH 7300 (Elements by ICP (nitric/ perchloric ashing)) – 2003 NIOSH 7301 (Elements by ICP (aqua regia ashing)) – 2003 NIOSH 7303 (Elements by ICP (Hot block HCl/ HNO ₃ digestion)) 2003 OSHA ID-213 (Tungsten and cobalt in workplace atmospheres (ICP analysis)) – 1994 OSHA ID-121 (Metal and metalloid particulates in workplace atmospheres (Atomic absorption)) – 2002 OSHA ID-121 (Metal and metalloid particulates in workplace atmospheres (Atomic absorption)) – 2002 OSHA ID-125G (Metal and metalloid particulates in workplace atmospheres (ICP)) – 2002 ISO 15202 (Workplace air – Determination of metals and metalloids in airborne particulate matter by Inductively Coupled Plasma Atomic Emission Spectrometry), Part 1-3 – 2000(Part 1), 2001(Part 2), 2004 (Part 3) – EU project BC/ CEN/ ENTR/ 000/ 2002-16 card 83-1 (2004) MDHS 91 (Metals and metalloids in workplace air by X-ray fluorescence spectrometry) – 1998 – EU project BC/ CEN/ ENTR/ 000/ 2002-16 card 83-3 (2004) BIA 6690 (Cobalt) – 1990 NIOSH 7027 (Cobalt and compounds, as Co) – 1994			



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

NIOSH 7300 (Elements by ICP (nitric/perchloric ashing)) – 2003 NIOSH 7301 (Elements by ICP (aqua regia ashing)) – 2003 NIOSH 7303 (Elements by ICP (Hot block HCl/HNO ₃ digestion)) – 2003 OSHA ID-213 (Tungsten and cobalt in workplace atmospheres (ICP analysis)) – 1994 OSHA ID-121 (Metal and metalloid particulates in workplace atmospheres (Atomic absorption)) – 2002 OSHA ID-125G (Metal and metalloid particulates in workplace atmospheres (ICP)) – 2002			
BAT/VBT: 60 µg/l (1018 nmol/l) (Cobalt/Cobalt/Cobalto, U, b)		Sonstiges/Divers: S, C1B, M2, R1BF (Co-Verb. in Form atembare Stäube/Aerosole)	
D	Chem. Bezeichnung	Methanol	% Bereich:
AGW: 200 ppm (270 mg/m ³) (AGW), 200 ppm (260 mg/m ³) (EU)		Spb.-Üf.: 4(II)	---
Überwachungsmethoden: Compur – KITA-119 SA (549 640) Compur – KITA-119 U (549 657) Draeger – Alcohol 25/a Methanol (81 01 631) DFG (D) (Lösungsmittelgemische 6), DFG (E) (Solvent mixtures 6) – 1998, 2002 – EU project BC/CEN/ENTR/000/2002-16 card 65-1 (2004) BIA 7810 (Methanol) – 1997 Draeger – Alcohol 100/a (CH 29 701)			
BGW: 30 mg/l (Urin, c, b) (BGW)		Sonstige Angaben: DFG, H, Y (AGW)/H (EU)	
A	Chem. Bezeichnung	Methanol	% Bereich:
MAK-Tmw/TRK-Tmw: 200 ppm (260 mg/m ³) (MAK-Tmw, EU)		MAK-Kzw/TRK-Kzw: 800 ppm (1.040 mg/m ³) (4 x 15 min. (Miw)) (MAK-Kzw)	MAK-Mow: ---
Überwachungsmethoden: Compur – KITA-119 SA (549 640) Compur – KITA-119 U (549 657) Draeger – Alcohol 25/a Methanol (81 01 631) DFG (D) (Lösungsmittelgemische 6), DFG (E) (Solvent mixtures 6) – 1998, 2002 – EU project BC/CEN/ENTR/000/2002-16 card 65-1 (2004) BIA 7810 (Methanol) – 1997 Draeger – Alcohol 100/a (CH 29 701)			
BGW: ---		Sonstige Angaben: H (MAK, EU)	
B	Chem. Bezeichnung	Methanol	% Bereich:
GW/VL: 200 ppm (266 mg/m ³) (GW/VL), 200 ppm (260 mg/m ³) (EU/UE)		GW-kw/VL-cd: 250 ppm (333 mg/m ³) (GW-kw/VL-cd)	GW-M/VL-M: ---



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Monitoringprocedures/Les procédures de suivi/Überwachungsmethoden: Compur – KITA-119 SA (549 640) Compur – KITA-119 U (549 657) Draeger – Alcohol 25/a Methanol (81 01 631) DFG (D) (Loesungsmittelgemische 6), DFG (E) (Solvent mixtures 6) – 1998, 2002 – EU project BC/CEN/ENTR/000/2002-16 card 65-1 (2004) BIA 7810 (Methanol) – 1997 Draeger – Alcohol 100/a (CH 29 701)						
BGW/VLB: ---				Overige info./Autres info.: D (GW/VL, EU/UE)		
CH	Chem. Bezeichnung		Methanol		% Bereich:	
MAK/VME: 200 ppm (260 mg/m³)			KZGW/VLE: 800 ppm (1.040 mg/m³)		---	
Überwachungsmethoden/Les procédures de suivi/Le procedure di monitoraggio: Compur – KITA-119 SA (549 640) Compur – KITA-119 U (549 657) Draeger – Alcohol 25/a Methanol (81 01 631) DFG (D) (Loesungsmittelgemische 6), DFG (E) (Solvent mixtures 6) – 1998, 2002 – EU project BC/CEN/ENTR/000/2002-16 card 65-1 (2004) BIA 7810 (Methanol) – 1997 Draeger – Alcohol 100/a (CH 29 701)						
BAT/VBT: 30 mg/l (936 µmol/l) (Methanol/Méthanol/Metanolo, U)				Sonstiges/Divers: H, B, SS-C		
Trimethoxyvinylsilan						
Anwendungsgebiet	Expositions- weg/Umweltkompar- time nt	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
-	Umwelt – Süßwasser	-	PNEC	0,4	mg/l	Für entspre- chendes Silantriol (Hydrolys- produkt) ermittelt
-	Umwelt – Meerwasser	-	PNEC	0,04	mg/l	Für entspre- chendes Silantriol (Hydrolys- produkt) ermittelt



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

-	Umwelt – Wasser, sporadische (intermittierende) Freisetzung	-	PNEC	2,4	mg/l	Für entsprechendes Silantriol (Hydrolyseprodukt) ermittelt
-	Umwelt – Abwasserbehandlungsanlage	-	PNEC	6,6	mg/l	Für entsprechendes Silantriol (Hydrolyseprodukt) ermittelt
-	Umwelt – Sediment, Süßwasser	-	PNEC	1,5	mg/kg dw	Für entsprechendes Silantriol (Hydrolyseprodukt) ermittelt
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch – Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	4,26	mg/m³	-
Eisen(III)oxid						
Anwendungsgebiet	Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch – Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	10	mg/m³	-
Methanol						
Anwendungsgebiet	Expositionsweg/Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
-	Umwelt – Süßwasser	-	PNEC	154	mg/l	-
-	Umwelt – Meerwasser	-	PNEC	15,4	mg/l	-
-	Umwelt – Sediment, Süßwasser	-	PNEC	570,4	mg/kg	-
-	Umwelt – Sediment, Meerwasser	-	PNEC	57,04	mg/kg	-
-	Umwelt – Boden	-	PNEC	23,5	mg/kg	-
-	Umwelt – Wasser, sporadische (intermittierende) Freisetzung	-	PNEC	1.540	mg/l	-
-	Umwelt – Abwasserbehandlungsanlage	-	PNEC	100	mg/l	-



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

-	Umwelt – Süßwasser	-	PNEC	20,8	mg/l	-
-	Umwelt – Meerwasser	-	PNEC	2,08	mg/l	-
-	Umwelt – Sediment	-	PNEC	77	mg/kg	-
-	Umwelt – Sediment	-	PNEC	7,7	mg/kg	-
Verbraucher	Mensch – Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	50	mg/m³	-
Verbraucher	Mensch – Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	50	mg/m³	-
Verbraucher	Mensch – dermal	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	8	mg/kg body weight/day	-
Verbraucher	Mensch – Inhalation	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	50	mg/m³	-
Verbraucher	Mensch - oral	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	8	mg/kg body weight/day	-
Verbraucher	Mensch – dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	8	mg/kg body weight/day	-
Verbraucher	Mensch – Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	50	mg/m³	-
Verbraucher	Mensch – oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	8	mg/kg body weight/day	-
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch – dermal	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	40	mg/kg body weight/day	-
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch – Inhalation	Kurzzeit, systemische Effekte	DNEL	260	mg/m³	-
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch – Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	260	mg/m³	-
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch – dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	40	mg/kg body weight/day	-
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch – Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	260	mg/m³	-
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch – Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	260	mg/m³	-



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

D

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = Einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. (8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU). (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU). | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. (8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU). (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU). (10) = Grenzwert für die Kurzzeitexposition für einen Bezugszeitraum von einer Minute (2017/164/EU). | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: Stunden, f) nach mindestens 3 Monaten Exposition, g) unmittelbar nach Exposition, h) vor der letzten Schicht einer Arbeitswoche. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). Sa = Atemwegssensibilisierend. Sh = Hautsensibilisierend. Sah = Atemwegs- und hautsensibilisierend. DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe. (10) = Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls. (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen. ** = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung. TRGS 905 – Verzeichnis krebserzeugender, keimzellmutagener oder reproduktionstoxischer Stoffe (im Anhang VI Teil 3 der CLP-VO nicht genannte oder vom AGS davon abweichend eingestufte Stoffe) mit K = Krebserzeugend, M = Keimzellmutagen, RF = Reproduktionstoxisch – Fruchtbarkeitsgefährdend (kann Fruchtbarkeit beeinträchtigen), RE = Reproduktionstoxisch – Entwicklungsschädigend (Kann das Kind im Mutterleib schädigen), 1A/1B/2 = Kategorien nach Anhang I der CLP-Verordnung.

A

MAK-Tmw/TRK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration – Tagesmittelwert/Technische Richtkonzentration – Tagesmittelwert, A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion, TE = Toxizitäts-äquivalenzfaktoren (TE) nach NATO/CCMS 1988. (8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU). (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU). | MAK-Kzw/TRK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration – Kurzzeitwert/Technische Richtkonzentration – Kurzzeitwert, A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion, Miw = als Mittelwert über den Beurteilungszeitraum, TE = Toxizitäts-äquivalenzfaktoren (TE) nach NATO/CCMS 1988. (8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU). (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU). (10) = Grenzwert für die Kurzzeitexposition für einen Bezugszeitraum von einer Minute (2017/164/EU). | MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration – Momentanwert | BGW = Biologischer Grenzwert. VGÜ = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz | Sonstige Angaben: H = besondere Gefahr der Hautresorption, S = Arbeitsstoff löst in weit überdurchschnittlichem Maß allerg. Reaktionen aus, Sa/Sh/Sah = Gefahr d. Sensibilisierung d. Atemwege/d. Haut/d. Atemw.+Haut, SP = Gefahr d. Photosensibilisierung, A1/A2 = Eindeutig als krebserzeugend ausgewiesene Arbeitsstoffe, B = Stoffe mit begründetem Verdacht auf krebserzeugendes Potential, C = Krebserzeugende Stoffgruppen und Stoffgemische, F = Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, f = Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, D = Kann das Kind im Mutterleib schädigen, d = Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen, L = Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

B

GW/VL = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling/Valeur limite d'exposition professionnelle (8) = Inhaleerbare fractie/Fraction inhalable (2017/164/EU, 2017/2398/EU). (9) = Respirabele fractie/Fraction alvéolaire (2017/164/EU, 2017/2398/EU). | GW-kw/VL-cd = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling – Kortetijds waarde/Valeur limite d'exposition professionnelle – Valeur courte durée (8) = Inhaleerbare fractie/Fraction inhalable (2017/164/EU, 2017/2398/EU). (9) = Respirabele fractie/Fraction alvéolaire (2017/164/EU, 2017/2398/EU). (10) = Grenswaarde voor kortstondige blootstelling in verhouding tot een referentieperiode van 1 minuut/Valeur limite d'exposition à court terme sur une période de référence de 1 minute (2017/164/EU). | GW-M/VL-M = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling – "Ceiling"/Valeur limite d'exposition professionnelle – "Ceiling" | BGW/VLB = Biologisch grenswaarde/Valeur limite biologique | Overige Info./Autres info.: Bijkomende indeling/Classification additionnelle – A = verstikkend/asphyxiant, C = kankerverwekkend en/of mutagen agens/agent cancérigène et/ou mutagène, D = opname van het agens via de huid/la résorption de l'agent via la peau.

CH

MAK/VME = Maximaler Arbeitsplatzkonzentrationswert/Valeur (limite) moyenne d'exposition. e = einatembarer Staub/poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub/poussières alvéolaires | KZGW/VLE = Kurzzeitgrenzwert/Valeur limite d'exposition calculée sur une courte durée. e = einatembarer Staub/poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub/poussières alvéolaires, # = KZGW darf im Mittel auch während 15 Minuten nicht überschritten werden. | BAT/VBT = Biologischer Arbeitsstofftoleranzwert/Valeurs biologiques tolérables: Untersuchungsmaterial: B = Vollblut, E = Erythrozyten, U = Urin, A = Alveolarluft, P/Se = Plasma/Serum. Probennahmezeitpunkt: a = keine Beschränkung, b = Expositionsende, bzw. Schichtende, c = bei Langzeitexposition – nach mehreren vorangegangenen Schichten, d = vor nachfolgender Schicht. Substrat d'examen: B = Sang complet, E = Erythrocytes, U = Urine, A = Air alvéolaire, P/Se = Plasma/Sérum. Moment du prélèvement: a = indifférent, b = fin de l'exposition, de la période de travail, c = exposition de longue durée – après plusieurs périodes de travail, d = avant la reprise du travail. | Sonstiges/Divers: H = Hautresorption möglich/résorption via la peau pos. S = Sensibilisator/sensibilisateur. B = Biologisches Monitoring/Monitoring biologique. OL = Lärmverstärkende Ototoxizität. P = provisorisch/valeur provisoire. C1A,C1B,C2 = Cancerogen Kat.1A,1B,2/ cancérigène Cat.1A,1B,2. M1A,M1B,M2 = Mutagen Cat.1A,1B,2/ mutagène Cat.1A,1B,2. R1AF,R1BF,R2F/R1AD,R1BD,R2D = Reproduktionstox. Kat.1A,1B,2 (F=Fruchtbarkeit, D=Entwicklung)/Toxique pour la reproduction Cat.1A,1B,2 (F=fertilité, D=développement). SS-A,SS-B,SS-C, = Schwangerschaft Gruppe A,B,C/grossesse groupe A,B,C.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Die berufliche Verwendung dieses Produkts (dieses Stoffes/dieser Zubereitung) durch schwangere Frauen und stillende Mütter ist eingeschränkt oder ganz verboten (Schweiz). Die dazugehörigen Rechtsgrundlagen und genauen Bestimmungen sind in Abschnitt 15 aufgeführt. Die berufliche Verwendung dieses Produkts (dieses Stoffes/dieser Zubereitung) durch Jugendliche ist eingeschränkt oder ganz verboten. Die dazugehörigen Rechtsgrundlagen und genauen Bestimmungen sind in Abschnitt 15 aufgeführt (Schweiz).

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen. Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind. Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden. Solche werden beschrieben durch z.B. BS EN 14042, TRGS 402 (Deutschland). BS EN 14042 "Arbeitsplatzatmosphäre. Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe". TRGS 402 "Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen – Inhalative Exposition".



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Augen- / Gesichtsschutz

Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166)

Hautschutz – Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Empfehlenswert

Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk (EN 374)

Mindestschichtstärke in mm

0,5

Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten

> 120

Handschutzcreme empfehlenswert. Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 16523-1 wurden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt. Es wird eine maximale Tragezeit, die 50 % der Durchbruchzeit entspricht, empfohlen.

Hautschutz – Sonstige Schutzmaßnahmen

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung).

Atemschutz

Im Normalfall nicht erforderlich

Thermische Gefahren

Nicht zutreffend

Zusatzinformation zum Handschutz – Es wurden keine Tests durchgeführt. Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet. Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Paste, flüssig. (DIN ISO 2137)

Farbe: Je nach Spezifikation

Geruch: Charakteristisch



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Geruchsschwelle: Nicht bestimmt
pH-Wert: Nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich: Nicht bestimmt
Flammpunkt: Nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Nicht bestimmt
Untere Explosionsgrenze: Nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze: Nicht bestimmt
Dampfdruck: Nicht bestimmt
Dampfdichte (Luft = 1): Nicht bestimmt
Dichte: 1,53 g/cm³
Schüttdichte: n.a.
Löslichkeit(en): Nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit: Unlöslich
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur: Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt
Viskosität: Nicht bestimmt
Explosive Eigenschaften: Produkt ist nicht explosionsgefährlich
Oxidierende Eigenschaften: Nein

9.2 Sonstige Angaben

Mischbarkeit: Nicht bestimmt
Fettlöslichkeit/Lösungsmittel: Nicht bestimmt
Leitfähigkeit: Nicht bestimmt
Oberflächenspannung: Nicht bestimmt
Lösemittelgehalt: Nicht bestimmt

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

10.2 Chemische Stabilität

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reagiert mit Wasser.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Starke Erhitzung
Feuchtigkeit



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine bekannt

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Kontakt mit Wasser: Methanol

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Eventuell weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral	-	-	-	-	-	k.D.v.
Akute Toxizität, dermal	-	-	-	-	-	k.D.v.
Akute Toxizität, inhalativ	ATE	> 20	mg/l/4 h	-	-	berechneter Wert, Dämpfe
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	-	-	-	-	-	k.D.v.
Schwere Augenschädigung/-reizung	-	-	-	-	-	k.D.v.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	-	-	-	-	-	k.D.v.
Keimzell-Mutagenität	-	-	-	-	-	k.D.v.
Karzinogenität	-	-	-	-	-	k.D.v.
Reproduktions-toxizität	-	-	-	-	-	k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition (STOT-SE)	-	-	-	-	-	k.D.v.



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE)	-	-	-	-	-	k.D.v.
Aspirations-gefahr	-	-	-	-	-	k.D.v.
Symptome	-	-	-	-	-	k.D.v.

Trimethoxyvinylsilan						
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral	LD50	7.120	mg/kg	Ratte	OECD 401 (Acute Oral Toxicity)	-
Akute Toxizität, dermal	LD50	3.200	mg/kg	Kaninchen	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)	-
Akute Toxizität, inhalativ	LD50	2.773	ppm/4 h	Ratte	OECD 403 (Acute Inhalation Toxicity)	Aerosol
Akute Toxizität, inhalativ	LC50	16,8	mg/l/4 h	Ratte	OECD 403 (Acute Inhalation Toxicity)	Dämpfe
Ätz- / Reizwirkung auf die Haut	-	-	-	Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)	Schwach reizend
Schwere Augenschädigung/-reizung	-	-	-	Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)	Nicht reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	-	-	-	Meerschweinchen	OECD 406 (Skin Sensitisation)	Nein (Hautkontakt)
Keimzell-Mutagenität	-	-	-	-	OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativ
Keimzell-Mutagenität	-	-	-	-	OECD 476 (In Vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test)	Negativ
Karzinogenität	-	-	-	-	-	Negativ



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Reproduktions-toxizität	NOAEL	1.000	mg/kg	Ratte	OECD 422 (Combined Repeated Dose Tox. Study with the Reproduction/ Developm. Tox. Screening Test)	Negativ
Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition (STOT-RE)	NOAEL	10	mg/l	Ratte	OECD 422 (Combined Repeated Dose Tox. Study with the Reproduction/ Developm. Tox. Screening Test)	Dämpfe
Symptome	-	-	-	-	-	Benommenheit, Schwindel, Übelkeit, Bauchschmerzen, Atembeschwerden, Sehstörungen

Titandioxid						
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral	LD50	> 5.000	mg/kg	Ratte	OECD 425 (Acute Oral Toxicity – Upand-Down Procedure)	-
Akute Toxizität, dermal	LD50	> 5.000	mg/kg	Kaninchen	-	-
Akute Toxizität, inhalativ	LD50	> 6,8	mg/l/4 h	Ratte	-	-
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	-	-	-	Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)	Nicht reizend
Schwere Augenschädigung/-reizung	-	-	-	Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)	Nicht reizend, Mechanische Reizung möglich
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	-	-	-	Maus	OECD 429 (Skin Sensitisation – Local Lymph Node Assay)	Nicht sensibilisierend



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Sensibilisierung der Atemwege/Haut	-	-	-	Meerschweinchen	OECD 406 (Skin Sensitisation)	Nicht sensibilisierend
Keimzell-Mutagenität	-	-	-	Salmonella typhimurium	(Ames-Test)	Negativ
Keimzell-Mutagenität	-	-	-	-	OECD 473 (In Vitro Mammalian Chromosome Aberration Test)	Negativ
Keimzell-Mutagenität	-	-	-	-	OECD 476 (In Vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test)	Negativ
Keimzell-Mutagenität	-	-	-	-	OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativ
Reproduktionstoxizität (Entwicklungsschädigung)	-	-	-	Ratte	OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)	Keine Hinweise auf eine derartige Wirkung
Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition (STOT-SE)	-	-	-	-	-	Nicht reizend (Atemwege)
Symptome	-	-	-	-	-	Husten
Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition (STOTRE), oral	NOAEL	3.500	mg/kg/d	Ratte	-	90 d
Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition (STOTRE), inhalativ	NOAEC	10	mg/m³	Ratte	-	90 d



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Calciumcarbonat						
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral	LD50	> 2.000	mg/kg	Ratte	OECD 420 (Acute Oral toxicity – Fixe Dose Procedure)	-
Akute Toxizität, dermal	LD50	> 2.000	mg/kg	Ratte	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)	-
Akute Toxizität, inhalativ	LC50	> 3	mg/l/4 h	Ratte	OECD 403 (Acute Inhalation Toxicity)	-
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	-	-	-	Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)	Nicht reizend
Schwere Augenschädigung/-reizung	-	-	-	Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)	Nicht reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	-	-	-	Maus	OECD 429 (Skin Sensitisation – Local Lymph Node Assay)	Nicht sensibilisierend
Keimzell-Mutagenität	-	-	-	-	OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativ
Keimzell-Mutagenität	-	-	-	-	OECD 473 (In Vitro Mammalian Chromosome Aberration Test)	Negativ
Keimzell-Mutagenität	-	-	-	-	OECD 476 (In Vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test)	Negativ
Karzinogenität	-	-	-	-	-	Keine Hinweise auf eine derartige Wirkung



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Reproduktions-toxizität	NOEL	1.000	mg/kg bw/d	Ratte	OECD 422 (Combined Repeated Dose Tox. Study with the Reproduction/Development Tox. Screening Test)	-
Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition (STOT-SE)	-	-	-	-	-	Keine Hinweise auf eine derartige Wirkung
Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition (STOT-RE)	-	-	-	-	-	Keine Hinweise auf eine derartige Wirkung
Aspirationsgefahr	-	-	-	-	-	Nein
Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition (STOTRE), oral	NOAEL	1.000	mg/kg bw/d	Ratte	OECD 422 (Combined Repeated Dose Tox. Study with the Reproduction/Development Tox. Screening Test)	-
Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition (STOTRE), inhalativ	NOAEC	0,212	mg/l	Ratte	OECD 413 (Subchronic Inhalation Toxicity – 90-Day Study)	-



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Eisen(III)oxid						
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral	LD50	> 5.000	mg/kg	Ratte	-	Analogieschluss
Akute Toxizität, inhalativ	LC50	> 210	mg/m ³	Ratte	-	-
Ätz- / Reizwirkung auf die Haut	-	-	-	Kaninchen	-	Nicht reizend, Analogieschluss, Mechanische Reizung möglich
Schwere Augenschädigung / -reizung	-	-	-	Kaninchen	-	Nicht reizend, Analogieschluss, Mechanische Reizung möglich
Keimzell-Mutagenität	-	-	-	-	-	Keine Hinweise auf eine derartige Wirkung
Karzinogenität	-	-	-	-	-	Keine Hinweise auf eine derartige Wirkung
Reproduktions-toxizität	-	-	-	-	-	Keine Hinweise auf eine derartige Wirkung
Aspirations-gefahr	-	-	-	-	-	Nein
Symptome	-	-	-	-	-	Atemnot, Husten, Schleimhaut-reizung



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Dialuminiumcobalttetroxid						
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral	LD50	> 5.000	mg / kg	Ratte	-	-
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	-	-	-	Kaninchen	-	Nicht reizend
Schwere Augenschädigung/-reizung	-	-	-	Kaninchen	-	Nicht reizend
Methanol						
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral	ATE	300	mg / kg	Mensch	-	Erfahrungen am Menschen
Akute Toxizität, dermal	LD50	17.100	mg / kg	Kaninchen	-	Die EUEinstufung stimmt hiermit nicht überein
Akute Toxizität, inhalativ	LC50	85	mg / l / 4 h	Ratte	-	Nicht relevant für die Einstufung, Dämpfe
Schwere Augenschädigung/-reizung	-	-	-	Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation / Corrosion)	Leicht reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	-	-	-	Meerschweinchen	OECD 406 (Skin Sensitisation)	Nein (Hautkontakt)
Keimzell-Mutagenität	-	-	-	-	OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativ
Keimzell-Mutagenität	-	-	-	Maus	OECD 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test)	Negativ



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Karzinogenität	-	-	-	Maus	OECD 453 (Combined Chronic Toxicity/ Carcinogenicity Studies)	Negativ
Symptome	-	-	-	-	-	Bauchschmerzen, Erbrechen, Kopfschmerzen, Magen-Darm-Beschwerden, Schläfrigkeit, Sehstörungen, Tränen der Augen, Übelkeit, Verwirrtheit

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

Toxizität/ Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische	-	-	-	-	-	-	k.D.v.
12.1. Toxizität, Daphnien	-	-	-	-	-	-	k.D.v.
12.1. Toxizität, Algen	-	-	-	-	-	-	k.D.v.
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	-	-	-	-	-	-	k.D.v.
12.3. Bioakkumulationspotenzial	-	-	-	-	-	-	k.D.v.
12.4. Mobilität im Boden	-	-	-	-	-	-	k.D.v.



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB Beurteilung	-	-	-	-	-	-	k.D.v.
12.6. Andere schädliche Wirkungen	-	-	-	-	-	-	k.D.v.
Sonstige Angaben	-	-	-	-	-	-	DOE Eliminierung gsg. (organische Komplexbildner) $\geq 80\%$ / 28d: Nein

Trimethoxyvinylsilan							
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische	LC50	96 h	≥ 100	mg/l	Brachydanio rerio	-	-
12.1. Toxizität, Fische	LC50	96 h	191	mg/l	Oncorhynchus mykiss	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)	-
12.1. Toxizität, Daphnien	EC50	48 h	168,7	mg/l	Daphnia magna	Regulation (EC) 440/2008 C.2 (DAPHNIA SP. ACUTE IMMOBILISATION TEST)	-
12.1. Toxizität, Algen	NOEC/NOEL	72 h	> 957	mg/l	Scenedesmus subspicatus	-	88/302/EC
12.1. Toxizität, Algen	IC50	72 h	> 100	mg/l	Selenastrum capricornutum	-	-
12.1. Toxizität, Algen	EC50	72 h	> 957	mg/l	Scenedesmus subspicatus	-	-



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	-	28 d	51	%	-	OECD 301 F (Ready Biodegradability – Manometric Respirometry Test)	Leicht biologisch abbaubar
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB Beurteilung	-	-	-	-	-	-	Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff
Bakterientoxizität	EC50	-	> 2.500	mg/l	activated sludge	-	-

Titandioxid							
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische	LC50	96 h	> 100	mg/l	Oncorhynchus mykiss	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)	-
12.1. Toxizität, Daphnien	LC50	48 h	> 100	mg/l	Daphnia magna	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)	-
12.1. Toxizität, Algen	EC50	72 h	16	mg/l	Pseudokirchneriella subcapitata	U.S. EPA-600/9-78-018	-
12.3. Bioakkumulationspotenzial	BCF	14 d	19-352	-	-	-	Oncorhynchus mykiss
12.3. Bioakkumulationspotenzial	BCF	42 d	9,6	-	-	-	Nein
12.4. Mobilität im Boden	-	-	-	-	-	-	Negativ
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB Beurteilung	-	-	-	-	-	-	Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Bakterientoxizität	-	-	> 5.000	mg/l	Escherichia coli	-	-
Bakterientoxizität	LC0	24 h	> 10.000	mg/l	Pseudomonas fluorescens	-	-
Ringelwurmtoxizität	NOEC/NOEL	-	>1.000	mg/kg	Eisenia foetida	-	-
Wasserlöslichkeit	-	-	-	-	-	-	Unlöslich 20 °C

Calciumcarbonat							
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96 h	-	-	Oncorhynchus mykiss	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)	No observation with saturated solution of test material
12.1. Toxizität, Daphnien	EC50	48 h	-	-	Daphnia magna	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)	No observation with saturated solution of test material
12.1. Toxizität, Algen	EC50	72 h	> 14	mg/l	Desmodesmus subspicatus	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	-
12.1. Toxizität, Algen	NOEC/NOEL	72 h	14	mg/l	Desmodesmus subspicatus	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	-
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	-	-	-	-	-	-	Nicht zutreffend für anorganische Substanzen
12.3. Bioakkumulationspotenzial	-	-	-	-	-	-	Nicht zu erwarten



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

12.4. Mobilität im Boden	-	-	-	-	-	-	n.a.
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB Beurteilung	-	-	-	-	-	-	Kein PBTStoff, Kein vPvB-Stoff
Bakterientoxizität	EC50	3 h	> 1.000	mg/l	activated sludge	OECD 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test (Carbon and Ammonium Oxidation))	-
Bakterientoxizität	NOEC/NOEL	3 h	1.000	mg/l	activated sludge	OECD 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test (Carbon and Ammonium Oxidation))	-
Sonstige Organismen	EC50	21 d	> 1.000	mg/kg dw	-	OECD 208 (Terrestrial Plants, Growth Test)	Glycine max
Sonstige Organismen	EC50	21 d	> 1.000	mg/kg dw	-	OECD 208 (Terrestrial Plants, Growth Test)	Lycopersicon esculentum
Sonstige Organismen	EC50	21 d	> 1.000	mg/kg dw	-	OECD 208 (Terrestrial Plants, Growth Test)	Avena sativa
Sonstige Organismen	NOEC/NOEL	21 d	1.000	mg/kg dw	-	OECD 208 (Terrestrial Plants, Growth Test)	Glycine max



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Sonstige Organismen	NOEC/NOEL	21 d	1.000	mg/kg dw	-	OECD 208 (Terrestrial Plants, Growth Test)	Lycopersicon esculentum
Sonstige Organismen	NOEC/NOEL	21 d	1.000	mg/kg dw	-	OECD 208 (Terrestrial Plants, Growth Test)	Avena sativa
Sonstige Organismen	EC50	14d	> 1.000	mg/kg dw	Eisenia foetida	OECD 207 (Earthworm, Acute Toxicity Tests)	-
Sonstige Organismen	NOEC/NOEL	14 d	1.000	mg/kg dw	Eisenia foetida	OECD 207 (Earthworm, Acute Toxicity Tests)	-
Sonstige Organismen	EC50	28 d	> 1.000	mg/kg dw	-	OECD 216 (Soil Microorganisms – Nitrogen Transformation Test)	-
Sonstige Organismen	NOEC/NOEL	28 d	1.000	mg/kg dw	-	OECD 216 (Soil Microorganisms – Nitrogen Transformation Test)	-
Wasserlöslichkeit	-	-	0,0166	g/l	-	OECD 105 (Water Solubility)	20 °C



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Eisen(III)oxid							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvBBeurteilung	-	-	-	-	-	-	Kein PBTStoff, Kein vPvB-Stoff
12.1. Toxizität, Fische	LC50	96 h	> 1.000	mg/l	Leuciscusidus	-	Analogieschluss
12.1. Toxizität, Daphnien	EC50	48 h	> 100	mg/l	Daphnia magna	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)	-
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	-	-	-	-	-	-	Nicht zutreffend für anorganische Substanzen
12.3. Bioakkumulationspotenzial	-	-	-	-	-	-	Nicht zu erwarten
Bakterientoxizität	EC50	3 h	> 10.000	mg/l	activated sludge	ISO 8192	-

Dialuminiumcobalttetroxid							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische	LC0	-	1.000	mg/l	Leuciscusidus	-	-
12.1. Toxizität, Daphnien	EC0	48 h	> 10.000	mg/l	Daphnia magna	-	-



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Methanol							
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Sonstige Angaben	Log Pow	-	- 0,77	-	-	-	-
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvBBeurteilung	-	-	-	-	-	-	Kein PBTStoff, Kein vPvB-Stoff
12.1. Toxizität, Fische	LC50	96 h	15.400	mg/l	Lepomis macrochirus	-	-
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	96 h	18.260	mg/l	Daphnia magna	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)	-
12.1. Toxizität, Algen	EC50	96 h	22.000	mg/l	Pseudo-kirchneriella subcapitata	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	-
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	-	28 d	99	%	-	OECD 301 D (Ready Biodegradability – Closed Bottle Test)	Leicht biologisch abbaubar
12.3. Bioakkumulationspotenzial	BCF	-	28.400	-	Chlorellavulgaris	-	Nicht zu erwarten
Bakterientoxizität	IC50	3 h	> 1.000	mg/l	activated sludge	OECD 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test (Carbon and Ammonium Oxidation))	-
Sonstige Angaben	DOC	-	< 70	%	-	-	-
Sonstige Angaben	BOD	-	> 60	%	-	-	-



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Für den Stoff/Gemisch/Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2014/955/EU) 08 04 10 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen
Empfehlung: Von der Entsorgung über das Abwasser ist abzuraten. Örtlich behördliche Vorschriften beachten. Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage. Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern. Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (Abfallverordnung, VVEA, SR 814.600, Schweiz). Verordnung über den Verkehr mit Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (VeVA, SR 814.610, Schweiz). Verordnung des UEVK über Listen zum Verkehr mit Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (LVA, SR 814.610.1, Schweiz).

Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Örtlich behördliche Vorschriften beachten. Behälter vollständig entleeren. Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen. 15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (Abfallverordnung, VVEA, SR 814.600, Schweiz). Verordnung über den Verkehr mit Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (VeVA, SR 814.610, Schweiz). Verordnung des UEVK über Listen zum Verkehr mit Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (LVA, SR 814.610.1, Schweiz).

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

14.1 UN-Nummer: n.a.

Straßen-/Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

14.3 Transportgefahrenklassen: n.a.

14.4 Verpackungsgruppe: n.a.

Klassifizierungscode: n.a.

LQ: n.a.

14.5 Umweltgefahren: Nicht zutreffend

Tunnelbeschränkungscode:

Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

14.3 Transportgefahrenklassen: n.a.

14.4 Verpackungsgruppe: n.a.

Meeresschadstoff (Marine Pollutant): n.a.

14.5 Umweltgefahren: Nicht zutreffend



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

14.3 Transportgefahrenklassen: n.a.

14.4 Verpackungsgruppe: n.a.

14.5 Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Soweit nicht anders spezifiziert sind die allgemeinen Massnahmen zur Durchführung eines sicheren Transportes zu beachten.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Kein Gefahrgut nach oben aufgeführten Verordnungen.

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Beschränkungen beachten:

Nationale Verordnungen/Gesetze zum Mutterschutz beachten (insb. die nationale Implementierung der Richtlinie 92/85/EWG)! Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 0 %

Wassergefährdungsklasse (Deutschland): 1

Flüssigkeit der Klasse B (d.h. Flüssigkeiten, die Wasser in grossen Mengen verunreinigen können) gem. "Klassierung wassergefährdender Flüssigkeiten" (Schweiz, BAfu, 09.03.2009, (1061-0918)).

Mutterschutzgesetz – MuSchG beachten (Deutschland).

Jugendarbeitsschutzgesetz – JArbSchG beachten (Deutschland).

Lagerklasse nach TRGS 510:

10-13 die Zuordnung der Lagerklasse ist optional

VbF (Österreich):

Entfällt

VOC (CH): 0 g/l

Mutterschutzgesetz (MSchG) beachten (Österreich).

Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) in Kontakt kommen, wenn aufgrund einer Risikobeurteilung gemäss Art. 63 ArGV 1 (SR 822.111) feststeht, dass keine konkrete gesundheitliche Belastung für Mutter und Kind vorliegt oder diese durch geeignete Schutzmassnahmen ausgeschlossen werden kann (Schweiz). Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) arbeiten,

wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden (Schweiz). Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Schweiz).

MAK/BAT:

Siehe Abschnitt 8.

Chemikalienverordnung, ChemV beachten (SR 813.11, Schweiz).

Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV beachten (SR 814.81, Schweiz).

Luftreinhalte-Verordnung, LRV beachten (SR 814.318.142.1, Schweiz).

Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StFV) beachten (SR 814.012, Schweiz).



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Überarbeitete Abschnitte: 1, 8, 9, 11, 12

Einstufung und verwendete Verfahren zur Ableitung der Einstufung des Gemisches gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP):
Entfällt

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen H-Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredients (benannt in Abschnitt 2 und 3) dar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen

Flam. Liq. – Entzündbare Flüssigkeiten

Acute Tox. – Akute Toxizität – inhalativ

Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:

ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße) alkoholbest. alkoholbeständig

allg. Allgemein

Anm. Anmerkung

AOX Adsorbierbare organische Halogenverbindungen

Art., Art.-Nr. Artikelnummer

ASTM ASTM International (American Society for Testing and Materials)

BAFU Bundesamt für Umwelt (Schweiz)

BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Bem. Bemerkung

BG Berufsgenossenschaft

BG BAU Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (Deutschland)

BSEF The International Bromine Council

bw body weight (= Körpergewicht)

bzw. beziehungsweise

ca. zirka / circa

CAS Chemical Abstracts Service

ChemRRV Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (Schweiz)

CLP Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)

CMR carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend)



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

DMEL Derived Minimum Effect Level (= abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)

DNEL Derived No Effect Level (= abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)

dw dry weight (= Trockengewicht)

ECHA European Chemicals Agency (= Europäische Chemikalienagentur)

EG Europäische Gemeinschaft

EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS European List of Notified Chemical Substances

EN Europäischen Normen

EPA United States Environmental Protection Agency (United States of America) etc., usw. et cetera, und so weiter

EU Europäische Union

EVAL Ethylen-Vinylalkohol-Copolymer

EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

Fax. Faxnummer

gem. gemäß

ggf. gegebenenfalls

GGVSEB Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)

GGVSee Gefahrgutverordnung See (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen, Deutschland)

GHS Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (= Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)

GISBAU Gefahrstoff-Informationssystem der BG Bau – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (Deutschland)

GisChem Gefahrstoffinformationssystem Chemikalien der BG RCI – Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie und der BGHM – Berufsgenossenschaft Holz und Metall (Deutschland)

GWP Global warming potential (= Treibhauspotenzial)

IARC International Agency for Research on Cancer (= Internationale Agentur für Krebsforschung)

IATA International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)

IBC (Code) International Bulk Chemical (Code)

IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous Goods (= Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)

inkl. inklusive, einschließlich

IUCLID International Uniform Chemical Information Database

k.D.v. keine Daten vorhanden

KFZ, Kfz Kraftfahrzeug

Konz. Konzentration

LQ Limited Quantities (= begrenzte Mengen)

LRV Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)

LVA Listen über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)

MARPOL Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Min., min. Minute(n) oder mindestens oder Minimum

n.a. nicht anwendbar

n.g. nicht geprüft

n.v. nicht verfügbar

OECD Organisation for Economic Co-operation and Development (= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)

org. organisch

PBT persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent, bioakkumulierbar und toxisch)

PE Polyethylen

PNEC Predicted No Effect Concentration (= abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)

Pt. Punkt

PVC Polyvinylchlorid

REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)

REACH-IT List-No. 9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier.

List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT.

resp. respektive

RID Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses (= Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)

SVHC Substances of Very High Concern (= besonders besorgniserregende Substanzen)

Tel. Telefon

TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe

UEVK Eidgenössisches Department für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Schweiz)

UN RTDG United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (die Empfehlungen der Vereinten Nationen für die Beförderung gefährlicher Güter)

UV Ultraviolett

VbF Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)

VeVA Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)

VOC Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)

vPvB very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

WBF Eidgenössisches Department für Wirtschaft, Bildung und Forschung (Schweiz)

WGK Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - AwSV (Deutsche Verordnung)

WGK1 schwach wassergefährdend

WGK2 deutlich wassergefährdend

WGK3 stark wassergefährdend

wwt wet weight (= Feuchtmasse)



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Haftung ausgeschlossen.